

„Monitoringsystem und
Transferplattform Radikalisierung“
(MOTRA)

motra@bka.bund.de
www.motra.info

Bundeskriminalamt
IZ 32 - Forschungsstelle
Terrorismus/Extremismus (FTE)

Wiesbaden, den 25. November 2025

Kommunales Monitoring (KoMo)

Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträgerinnen und
Amtsträgern

Sehr geehrte (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister,
sehr geehrte Landrättinnen und Landräte,

herzlichen Dank für Ihre bisherige hohe Teilnahmebereitschaft an den Befragungen im Rahmen des Kommunalen Monitorings (KoMo). Der durchweg hohe Rücklauf zeigt, wie groß das Bedürfnis bleibt, Erfahrungen sichtbar zu machen und die Situation kommunaler Verantwortungsträger zu verbessern.

Mit dem Beginn der zweiten Projektphase in diesem Jahr wird der Befragungsturnus von halbjährlichen auf jährliche Erhebungen jeweils im Herbst umgestellt. Eine kompakte Übersicht der Ergebnisse aus der ersten Projektphase (2021-2024) finden Sie als Onepager neben den Datenschutzhinweisen im Anhang oder [hier](#). Der ausführliche Abschlussbericht zur ersten Projektphase, auf dem die Zusammenfassung basiert, wird im Laufe der kommenden Monate auf der Projektwebsite veröffentlicht. Zur besseren Einordnung des Projekts steht dort zudem ein kurzes [Erklärvideo zu KoMo](#) bereit, das Hintergründe, Ziele und Ablauf des Monitorings anschaulich erläutert.

Die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen stellen Kommunen und ihre Verantwortungsträgerinnen und -träger vor vielfältige Herausforderungen. Gerade in dieser Zeit möchten wir KoMo weiterhin als verlässliche Plattform anbieten, um Ihre Erfahrungen und Perspektiven sichtbar zu machen – und sie in Forschung, Politik und Praxis einfließen zu lassen.

Die Ergebnisse der bisherigen sieben Befragungswellen finden großen Anklang in verschiedenen Ministerien des Bundes und der Länder, der Zivilgesellschaft sowie in diversen Presseberichterstattungen und tragen so zu einer weiteren Sensibilisierung für diese wichtige Thematik bei.

Die Befragungen werden von der Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus des Bundeskriminalamtes (BKA) in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden im Rahmen des vom BMFTR, BMI und BMBFSFJ geförderten Verbundprojektes MOTRA durchgeführt. Dieses bundesweit angelegte Monitoring umfasst seit 2021 regelmäßige anonyme Befragungen aller ehren- und hauptamtlichen (Ober-) Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister sowie Landrättinnen und Landräte zu ihren Erfahrungen mit Anfeindungen und Übergriffen im Amtsaltag.

Wir laden Sie hiermit (erneut) ein, an der nun anstehenden Online-Herbstbefragung 2025 bis einschließlich 15. Januar 2026 teilzunehmen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für die Teilnahme etwa 10-15 Minuten Zeit nehmen würden. Um ein möglichst umfassendes, repräsentatives Gesamtbild erschließen zu können, **bitten wir Sie auch um Beteiligung an der Befragung, wenn Sie aktuell weniger oder gar nicht betroffen sein sollten.**

Klicken Sie dazu einfach auf den untenstehenden Button, um direkt zur Umfrage zu gelangen, oder schreiben Sie uns eine formlose [Mail](#). Wir senden Ihnen den Umfragelink dann gerne zu.

Für Fragen und Anregungen können Sie uns gerne kontaktieren – als direkte Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen weiterhin Frau Kirsten Eberspach und Frau Sarah Bitschnau der Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus des BKA, erreichbar unter Kommunalmonitor@bka.bund.de, zur Verfügung. Das Projekt

wird seitens der kommunalen Spitzenverbände begleitet durch Dr. Alex Mommert (DST), Dr. Klaus Ritgen (DLT) und Miriam Marnich (DStGB).

Falls Sie selbst von Anfeindungen oder Übergriffen im Amt betroffen sind, möchten wir Sie auf die „**Starke Stelle**“ hinweisen – eine bundesweite, unabhängige **Ansprechstelle für Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker**, die von Anfeindungen, Bedrohungen oder Gewalt betroffen sind. Dort erhalten Sie vertrauliche, kostenlose und auf Wunsch anonyme Beratung – etwa dazu, wie Sie sich schützen und wehren können sowie zu passenden Hilfsangeboten und Kontakten vor Ort. Sie erreichen die Starke Stelle telefonisch unter 0800 300 99 44 (Montag bis Freitag, 9:00–16:00 Uhr) oder online unter www.stark-im-amt.de/starke-stelle.

Wir hoffen, dass unsere fortlaufende Befragung zu einem Mehr an Achtsamkeit und Sensibilität für Ihre wichtige Arbeit sowie einer Verbesserung der Situation vor Ort beiträgt und bedanken uns hiermit bereits im Voraus sehr für Ihre wertvolle Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen – auch im Namen der kommunalen Spitzenverbände



Kirsten Eberspach
Sachgebietsleitung
Extremismusprävention



Sarah Bitschnau
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Umfrage starten

MOTRA wird gefördert von

